Mitteilungsblatt
Gemeinde Tiefenbach

Nr.43 Donnerstag, 23.10.25

Öffnungszeiten
Montag: 15:30-18:30 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 13:30-16:30 Uhr
07582/2330
07582/2911
info@tiefenbach-federsee.de
www.tiefenbach-federsee.de

Amtlicher Teil

Breitbandausbau

Tiefbauarbeiten

Die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau kommen zügiger voran, als bisher geplant. In den nächsten Tagen starten bereits die Tiefbauarbeiten in den öffentlichen Straßen im Wohngebiet „Am Biberacher Weg“, also in den Straßen Kornweg, Amselweg, Ammerweg, Finkenweg und Lerchenweg und im Fußweg vom Amselweg zum Rathaus . Die Hausanschllüsse werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt. Die Anwohner werden von der ausführenden Firma über die Tiefbauarbeiten in den jeweiligen Straßen informiert.

Bürgermeisterwahl

Bürgermeisterwahl ist rechtsgültig

Das Landratsamt Biberach hat nach Prüfung der Wahlunterlagen mit Schreiben vom 14.10.25 die Wahl des Bürgermeisters vom 28.09.25 für rechtsgültig erklärt.
Die Prüfung der Wahlakten zur Vorbereitung und Durchführung sowie zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Tiefenbach am 28.09.25 (§ 30 KomWG i.V.m. § 47 KomWO) ergab keine rechtliche Beanstandung.
Einsprüche gegen die Wahl des Bürgermeisters sind nicht eingegangen.
Die Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Helmut Müller wird in öffentlicher Sitzung im Dezember 2025 erfolgen.

Gemeinderat Tiefenbach

Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Mi., 29.10.25 um 19.00 Uhr,** im Rathaus Tiefenbach statt.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Bürgermeisters
   - Konnexitätszahlungen gemäß § 34a Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg für die Wärmeplanung
   - Stromkonzessionsvertrag mit der Netze BW – Bestätigung der Gesetzmäßigkeit
   - Sachstandsbericht zum Breitbandausbau
2. Bekanntgabe des Wahlerlass zur Bürgermeisterwahl am 28.09.2025
3. Wahl eines Mitglieds aus dem Gemeinderat für die erneute Verpflichtung von Bürgermeister Müller nach § 42 Abs. 6 GemO
4. Überprüfung/Anpassung Anzeigenpreise für das Mitteilungsblatt zum 01.01.26
5. Erlass einer neuen Gebühren- und Entgeltordnung für den Gemeindesaal zum 01.01.2026
5. Protokollbekanntgabe aus öff. Sitzung vom 22.09.25
6. Verschiedenes

Zur öffentlichen Sitzung ergeht herzliche Einladung an die interessierte Bevölkerung.
gez. Müller, Bürgermeister

Seniorengemeinschaft

Einladung zum Kaffee-Nachmittag am 29.10.25

Zu einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag laden wir alle interessierten Mitbürger*innen am **Mi., 29.10.25 um 14.00 Uhr in den Gemeindesaal** Tiefenbach herzlich ein.
Der **Referent Michael Wissussek informiert über** die Tagespflegeeinrichtung **"Haus mit Herz"** in Bad Buchau. Dieser Vortrag ist auch an pflegende Angehörige und Menschen gerichtet, die tagsüber Unterstützung benötigen. Weiterhin stellt Herr Wissussek sein **Buch „Seitenblicke der Demenz“** in kurzen Zügen vor. Und sicherlich wird Herr Wissussek auch das eine oder andere Lied anstimmen.
Wir freuen uns insbesondere auch auf jüngere, interessierte Mitbürger.
Ihr Team um E. Riedmüller

Die Gemeindeverwaltung informiert

Wasseruhren vor Frost schützen

Die Gemeindeverwaltung möchte wie jedes Jahr zu Beginn der kalten Jahreszeit darauf hinweisen, dass Wasserzähler

Impressum
Herausgeber und Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, / Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine
Abgabeschluss für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Dienstag 14 Uhr

vor Frosteinwirkung zu schützen sind. Es wird empfohlen, frostgefährdete Wasserzähler durch geeignete Maßnahmen so abzudecken, dass ein Einfrieren unmöglich ist. Besonders bei Gebäuden, die sich im Rohbau befinden bzw. nicht beheizt werden! Es wird auch daran erinnert, Wasseranschlussleitungen und Gartenleitungen ordnungsgemäß abzustellen und zu entleeren, um Rohrbrüche durch Einfrieren der Leitungen zu verhindern. Schäden an Wasserzählern, die infolge Frosteinwirkung ausgewechselt werden müssen, sind vom Anschlussnehmer zu erstatten.

Umstellung auf Winterzeit - Sommerzeit ade…

Am **So., 26.10.25,** beginnt in Deutschland und vielen Ländern Europas die Winterzeit. Die Uhren müssen daher in der Nacht um eine Stunde zurückgestellt werden. Die Uhren werden offiziell um 03.00 Uhr auf 02.00 Uhr zurückgestellt. Die Winterzeit ist eigentlich die normale Mitteleuropäische Zeit, die bis zum **So., 30.03.26**, gilt.

Christbaum gesucht

Es sind nur noch wenige Wochen bis zur Advents- und Weihnachtszeit. Auch dieses Jahr soll wieder ein schöner Christbaum die Ortsmitte schmücken und für weihnachtliche Stimmung sorgen.
Die Gemeinde sucht daher eine große Tanne bzw. einen großen Nadelbaum. Sollten Sie einen großen, schön gewachsenen Baum haben, den Sie der Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte bis 03.11.2025 bei der Gemeindeverwaltung unter 07582 2330.
Der Baum wird selbstverständlich durch die Gemeinde kostenlos gefällt und abgeholt.

Gemeinsamer Veranstaltungskalender 2026 für Alleshausen, Seekirch, Tiefenbach

Die Gemeindeverwaltungen Alleshausen, Seekirch und Tiefenbach möchten auch für das kommende Jahr einen gemeinsamen Veranstaltungskalender herausgeben, in dem alle Termine (Konzerte, Tanzveranstaltungen, Versammlungen, Vereinsjubiläen usw.) aufgenommen werden. Wir werden dann diesen Kalender Ende des Jahres als Anlage zum Mitteilungsblatt veröffentlichen.
Deshalb bitten wir die Schule, die Kindergärten, Kirche, Vereine, Gastwirte und Organisationen bis **spätestens Fr., 15.11.25,** die bis dahin bekannten Termine mit Bezeichnung der Veranstaltung, Veranstalter und Veranstaltungsort schriftlich bei Ihrer Gemeindeverwaltung einzureichen.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Samstag, Sonntag, Feiertag von 09 – 19 Uhr; Sana MVZ, Marie-Curie-Straße 6, Biberach.
Rufnummer für den Allgemein,- Kinder-, Augen- und HNO-ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: 0761/120 120 00

Kinder-Ärztliche Bereitschaftspraxis Ulm

Uni-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eystr.24, Ulm:
Montag - Freitag: 19 - 22 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 09 - 21 Uhr.

APOTHEKENNOTDIENST

Samstag, 25.10.25 Antonius-Apotheke Schemmerhofen, Hauptstr. 26, 07356 1711
Sonntag, 26.10.25 Apotheke am Klinikum Biberach, Marie-Curie-Str.6, 07351 5068180

NICHTAMTLICHER TEIL

GRUNDSCHULE IM GRÜNEN

Neuigkeiten aus der Federsee-Grundschule

Nachdem der Start des neuen Schuljahres 2025/2026 nun schon einige Wochen zurückliegt und in allen Klassen die Elternabende abgehalten wurden, konnte am Mo., 13.10.25, die erste Elternbeiratssitzung mit den neu gewählten Elternvertreterinnen stattfinden. Der Elternbeirat setzt sich im aktuellen Schuljahr folgendermaßen zusammen:

Klasse 1: Elena Abramow (Alleshausen) und Natascha Gneiding (Seekirch)
Klasse 2: Anita Holl (Betzenweiler) und Alina Moll (Brasenberg)
Klasse 3: Evelyn Schnetzler (Betzenweiler) und Marina Scheffold (Alleshausen)
Klasse 4a: Andrea Scheffold (Alleshausen) und Stefanie Schmid (Oggelshausen)
Klasse 4b: Heike Eib (Tiefenbach) und Annika Herter (Betzenweiler)

Elternbeirat der Federsee-Grundschule für das Schuljahr 2025/2026:

(v. l. n. r.) Elena Abramow, Marina Scheffold, Evelyn Schnetzler, Anita Holl, Alina Moll, Heike Eib, Annika Herter, Andrea Scheffold, Stefanie Schmid, Natascha Gneiding. Bild: privat

Bei der Elternbeiratssitzung wurde die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Verena Deutsch verabschiedet. Mit viel Herzblut und Engagement hat sie in den beiden letzten vergangenen Schuljahren als Vorsitzende den Elternbeirat geleitet und zahlreiche Projekte zum Wohle der Schülerinnen und Schüler der Federsee-Grundschule angestoßen und umgesetzt. Mit einem kleinen Geschenk, viel Applaus und lieben Worten wurde sie von der Schulleiterin Frau Steidinger, dem gesamten Elternbeirat und dem Förderverein verabschiedet. Bereits in der letzten Elternbeiratssitzung vor den Sommerferien wurde Julia Schunger als stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet. Auch ihr gilt ein herzliches Dankeschön für ihre tatkräftige und engagierte

Arbeit während der letzten beiden Schuljahre.

Bild Links: Verabschiedung der Elternbeiratsvorsitzenden Verena Deutsch; Bild rechts: Verabschiedung der stellvertretenden Vorsitzenden Julia Schunger. Bilder: privat

Zur neuen Elternbeiratsvorsitzenden wurde Marina Scheffold gewählt. Des Weiteren wurde Anita Holl in das Amt der stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden und Natascha Gneiding als Schriftführerin gewählt.

Dem neuen Vorstand des Elternbeirats gilt ein besonderer Dank für die Bereitschaft zur Übernahme der Ämter und für die Zukunft alles Gute, sowie viel Erfolg und Motivation.

Vorstand des Elternbeirats der Federsee-Grundschule für das Schuljahr 2025/26:
(v. l. n. r.)
Anita Holl, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende,
Marina Scheffold, Elternbeiratsvorsitzende,
Natascha Gneiding, Schriftführerin.

Bild privat

LANDRATSAMT BIBERACH

Landkreis Biberach

Amt für Brand- und Katastrophenschutz startet Prozess zur Einrichtung von Notfalltreffpunkten

Wo gibt es verlässliche Informationen, wenn moderne Kommunikationsmittel infolge eines größeren Stromausfalls versagen? Wo können Menschen dann Notrufe absetzen oder Hilfe bekommen? Sogenannte Notfalltreffpunkte bieten im Ernstfall etwa bei längerem Stromausfall, Naturereignissen oder anderen Krisenlagen eine Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger und für Helferinnen und Helfer. Im Rahmen eines umfangreichen Workshops im Feuerwehrhaus Biberach startete das Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts jetzt den Prozess zur Einrichtung solcher „Notfalltreffpunkte“ in den 45 Städten und Gemeinden des Landkreises. Dr. Sandra Kreitner, Leiterin des Instituts für Vernetzte Sicherheit (IfVS) und Präsidentin der Bundesinitiative Vernetzte Gefahrenabwehr e.V. (BIVG), und Christian Haas, Dozent an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz, begleiteten den Workshop. „Wir arbeiten daran, dass sich im Landkreis Biberach alle Ebenen krisenfest aufstellen. Notfalltreffpunkte sind dabei ein elementares Element, das gut vorbereitet und durchdacht werden muss. Sie sind erste Anlaufstellen in den Gemeinden für Notfälle im Krisenfall“, sagte Dr. Sandra Kreitner. **Einrichtung und Betrieb: Schritt für Schritt zum Notfalltreffpunkt.** Im Rahmen des Workshops erarbeiteten Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden praktische Anleitungen zu Einrichtung und Betrieb der Notfalltreffpunkte. Wichtig: Die Standorte müssen leicht zugänglich sein und außerhalb von Hochwassergebieten liegen. Außerdem wurde detailliert besprochen, welche Ausstattung und welche Personen benötigt werden, um im Ernstfall handlungsfähig zu sein. Da die Einsatzkräfte der Blaulichtorganisationen im Krisenfall meist an anderen Orten dringend gebraucht werden, ist man hier auf freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung angewiesen. Die Gemeinden sollten gezielt Menschen ansprechen, die bereit sind, im Notfall mit anzupacken und zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe: Es müssen Pläne erarbeitet werden, wie die Bevölkerung über den Notfalltreffpunkt im Ort informiert wird. **Zusammenarbeit und Vernetzung für eine starke Krisenbewältigung.** Der Workshop bot auch Gelegenheit zum intensiven Austausch zwischen den Gemeinden und Fachleuten. Ziel ist es, die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung beim Aufbau von Notfalltreffpunkten zu stärken. In großflächigen Krisenlagen können Hilfsorganisationen und überregionale Strukturen nur begrenzt Unterstützung leisten umso wichtiger ist es, dass jede Kommune eigene Anlaufstellen vorhält und sich eng mit den Nachbarkommunen abstimmt. Durch den Erfahrungsaustausch und das Teilen bewährter Methoden kann ein flächendeckendes, belastbares Netz von Notfalltreffpunkten entstehen, das die Bevölkerung im Ernstfall bestmöglich unterstützt. Der Workshop ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die das Amt für Brand- und Katastrophenschutz anbietet, um die Städte und Gemeinden krisenfest zu machen und Notfallpläne zu erarbeiten. So beschäftigten sich die Gemeinden schon mit der allgemeinen Krisenvorsorge und der Risikokommunikation. Im nächsten Schritt wird in einer Kommune ein Musternotfalltreffpunkt aufgebaut und in einer Übung erprobt. Dabei werden Abläufe getestet, Helferinnen und Helfer geschult und das Konzept praktisch umgesetzt. Der Mustertreffpunkt soll anschließend als Vorbild für weitere Städte und Gemeinden dienen. Dr. Sandra Kreitner betonte beim Workshop: „Neben der Arbeit der Gemeinden, Städte und Landkreise ist es immens wichtig, dass sich alle Haushalte auch selbst auf Krisensituationen vorbereiten. In den Notfalltreffpunkten kann keine Rundumversorgung für die Bevölkerung stattfinden sie sind in erster Linie Anlaufstellen für Informationen und Hilfe. Deshalb muss deutlich kommuniziert werden, wie wichtig Eigenvorsorge ist.“ Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz hat für die private Eigenvorsorge eine Internetseite erstellt, die für die Bürgerinnen und Bürger grundlegende Infos und Links für die Krisenvorsorge bereithält. Unter www.biberach.de/krisenfest werden die Informationen gebündelt bereitgestellt.

Mitteilungen der Kirche

Gottesdienste in der Pfarrei Seekirch

Donnerstag, 23.10.25

18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach

18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach, anschließend bis 21.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Sonntag, 26.10.25 Sonntag der Weltmission

18.30 Uhr Jugendgottesdienst in Seekirch
1. Jahrtag Werner Lehmann

Der Gottesdienst wird von den Ministranten gestaltet.

Dienstag, 28.10.25

18.00 Uhr Rosenkranz in Alleshausen

18.30 Uhr Abendmesse in Alleshausen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau

Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag um 09:15 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Buchau Gottesdienst und laden Sie ganz herzlich dazu ein! Weitere Infos: www.evkirche-badbuchau.de

Vereinsmitteilungen

Musikkapelle Tiefenbach e.V.

Einladung zur Metzelsuppe am 26.10.25

Herbstzeit ist Schlachtfestzeit. Darum lädt auch in diesem Jahr wieder der Förderverein der Musikkapelle Tiefenbach am letzten Oktobersonntag, **26.10.25** zu dieser „Schwäbischen Gaumenfreude“ in den Gemeindesaal ein.

Ab **11:00 Uhr** werden oberschwäbische Spezialitäten wie Kesselfleisch und Schlachtplatte mit Kraut, Saumagen und panierte Schnitzel mit Spätzle, Pommes und bunt garniertem Salatteller, sowie Gemüseküchle serviert. Wer auch noch zu Hause weitere schwäbische Spezialitäten genießen möchte, kann sich noch eine Tellersülze To-Go mitnehmen. Nachmittags rundet ein Kaffeetisch, mit leckeren hausgemachten Kuchen und Torten, die Metzelsuppe ab. Gerne werden die Kuchen/Torten auch zum Mitnehmen verpackt. Auf ihren Besuch freuen sich die Tiefenbacher Musiker.

SV Eintracht Seekirch e.V.

Letzte Möglichkeit: Jetzt noch Tickets für das Kabarett-Highlight „Die Kächeles“ sichern

Diesen Samstag um 20 Uhr begrüßt der SV Eintracht Seekirch „Die Kächeles“ in der Federseehalle Alleshausen mit ihrem Jubiläumsprogramm. Einlass ist ab 19 Uhr, sichern Sie sich jetzt noch bis zum Fr., 24.10.25, ihre Tickets zum Vorverkaufspreis von 20 €. An der Abendkasse gibt es Tickets für 23 €, so lange der Vorrat reicht. Vorverkaufsstellen sind die VR Banken Donau-Oberschwaben eG in Alleshausen, Bad Buchau und Oggelshausen. Telefonisch bestellen Sie unter 01778739259 oder per E Mail: herbstveranstaltung@eintrachtseekirch.onmicrosoft.com oder auf der Homepage und dem Ticketformular: www.eintracht-seekirch.com

Herrenfußball

Kreisliga A: SV Eintr. Seekirch : TSV Riedlingen II 1:0 (1:0)

Am 10. Spieltag stand das Aufsteigerduell in Seekirch an: Eintracht Seekirch gegen die Zweitvertretung des TSV Riedlingen. Seekirch fand besser in das Spiel, die erste Chance hatte jedoch der Gast als er knapp am Tor vorbeischoss. Daraufhin war die Eintracht geweckt und hatte durch mehrere Eckbälle gefährliche Chancen. In der 21. Min. sorgte ein langer Ball für Unruhe in der Riedlinger Defensive, der anschließend bei Timon Retzlaff landete. Dieser legte auf die linke Seite zu Hannes Riedmüller, der in die Mitte zog und das wichtige 1:0 erzielte. Kurz darauf erzielte Seekirch auch das 2:0, wobei der Schiedsrichter jedoch fälschlicherweise ein Handspiel sah und es aberkannte. Vor der Halbzeit schaltete Seekirch einen Gang zurück und Riedlingen spielte besser auf, blieb aber ohne Erfolg. Auch in Halbzeit zwei sahen die Zuschauer ein zerfahrenes Spiel von beiden Mannschaften mit vielen Fehlpässen. Über Standards wurde die Eintracht vor dem Ende öfters gefährlich, ein weiteres Tor, um den Sack zuzumachen, gelang aber nicht. Somit blieb es beim 1:0 und die Eintracht holt zum zweiten Mal in Folge drei Punkte und bleibt erneut, dank stabiler Abwehr, ohne Gegentor. Seekirch steht somit auf dem 10. Platz mit einem Torverhältnis von 13:21 und 10 Punkten.

Vorschau: Das nächste Spiel findet am So., 26.10.25 um 15 Uhr in Biberach statt. Gegner ist der FC Wacker Biberach. Die Reserve spielt einen Tag zuvor am Sa., 25.10.25 um 15:45 Uhr in Betzenweiler.

Anzeigen / Werbung